

Ein Kulturbegleiter für das Prättigau

Situation

Das Prättigau charakterisiert sich als Durchfahrtsregion nach Davos oder ins Engadin oder als Region mit sanften Tourismus. Gäste, die im Prättigau verweilen, sind erstaunt über die kulturelle Vielfalt und geniessen sie. Einheimische interessieren sich für Kulturakteure wie der seit Jahren gut besuchte Kulturstammtisch zeigt und sind überrascht von den reichhaltigen Möglichkeiten des Tals. Derzeit gibt es nichts Kompaktes, das diese Vielfalt in hochwertigem Kontext darstellt. Es soll ein gedruckter Kulturbegleiter entstehen, der durch eine Website mit tagesaktuellen Schnittstellen zu bestehenden Kalendern ergänzt wird.

Zielsetzungen und Zielgruppen

Der Kulturbegleiter setzt vorhandene Stärken des Prättigaus in Wert und macht sie sichtbar. Dies unterstützt sowohl das Selbstbewusstsein von Einheimischen als auch die Neugier von Gästen auf das Prättigau bzw. kann ihren Bezug zur Region vertiefen. Prättigauer Kultur kommt ins Gespräch, trägt zur Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner bei und macht Zuzüger und Firmen auf die Vorzüge des Prättigaus aufmerksam. Touristen werden durch das Buch auf die Region aufmerksam oder merken, dass es sich lohnt wiederzukommen oder länger zu bleiben.

Die Website soll in erster Linie ergänzenden Charakter haben zum Printprodukt und aktuelle Informationen transportieren, die im langlebigen Print nicht aufgenommen werden. Zusätzlich kann sie mediale Inhalte aufnehmen wie Kurzfilme oder Audiofiles, die einen Mehrwert darstellen zum gedruckten Inhalt. Des Weiteren können Ortsbestimmungen und allenfalls Wegbeschreibungen (GPS-Tracks) auf der Site platziert werden. Zusätzlich dient die Website auch als Marketinginstrument und Bestellplattform.

Idee und Inhalt Print

Ein gedruckter Kulturbegleiter Prättigau macht nicht nur auf Sehenswürdigkeiten aufmerksam, sondern bietet spannende Hintergründe, wie sich Tal und Leute entlang der Landquart und in den Bergen entfalten. Das Heute steht im Zentrum. Dabei soll insbesondere ein Blick hinter die Türen (Kultüren öffnen) geworfen werden, um aktive Menschen kennenzulernen. Die Struktur ist von vier Teilen geprägt:

1. Thementeil mit den Bereichen ÜberLeben, Nähren, Holz, Drama, die jeweils einzelne Artikel unterschiedlicher Autoren enthalten.
2. Dörfer, einzeln vorgestellt, jeweils mit einem Gespräch mit einer interessanten Person (oder auch mehreren).
3. Kurzer Serviceteil mit Hinweisen, wobei aktuelle Informationen über das Internet zu holen sind. Ein begleitender Webauftritt ist Teil des Projekts.
4. Gezeichnete Überblickskarte, die Einzelnes highlightet und Gluscht macht – zum ganzen Prättigau und im Teil 2 für jedes Dorf.

Im Anhang gibt es eine Übersicht zu den geplanten Themen, teilweise mit Autoren, teilweise wird noch recherchiert.

Das Buch wirkt durch flüssige aussagekräftige Texte, genussreiche vielsagende Fotos nach einem eigenen Bildkonzept sowie praktische Tipps. Der Kulturbegleiter ist nicht tagesaktuell, sondern

tiefgründiger und ergänzt Leistungen der Tourismusplattformen. Er ist mehrere Jahre wirksam und kann bei ausverkaufter Auflage aktuell überarbeitet neu aufgelegt werden.
Rund 200 Seiten, Auflage: 1'000 Stück, Softcover, Klebebindung.

Idee und Inhalt Website

Das crossmediale Konzept geht davon aus, dass die beiden Medien wo immer sinnvoll Verweise auf das jeweils andere Medium enthalten (Seitenzahlen / QR-Codes (?)). Die Site wird integriert in die Website von Prättigau Tourismus, wo z.B. auch eine Veranstaltungsdatenbank eingebunden werden kann

Im Gegensatz zum Buch kann die Website auch tagesaktuelle Informationen enthalten. Die Website wird nach Projektabschluss durch das bestehende Kulturbüro der Region Prättigau Davos gepflegt und aktuell gehalten. Dies gehört zur Kernaufgabe dieser Struktur, die seit 2009 besteht.

Die Struktur der Site:

1. **Einführung:** Kurzdarstellung des Kulturbegleiters, Präsentation des Konzeptes/Buches (inkl. direkte Bestellmöglichkeit)
2. **Thementeil** (wie im Buch) mit den Bereichen ÜberLeben, Nähren, Holz, Drama Zusatzinformationen optional pro Thema/Unterkapitel mit entsprechendem Bildmaterial (inszeniertes Bild pro Thema/Dok-Bild pro Unterkapitel)
3. **Dörfer** im Prättigau (ev. kleine Datenbank mit Suchfunktionen/Filtern):
13 Dörfer mit Lage, URL-Verweise, Zusatzinfos
4. **Serviceteil** mit Hinweisen und aktuellen Informationen zu Restaurants, Links zu Tourismusplattformen, Anbietern, Kontaktinformationen wichtiger Anlaufstellen, Audiofiles mit Mundartbeispielen etc.
5. **Kartenmaterial:** Hinweise auf Detailkarten, Wanderkarten etc.
6. **Bestellmöglichkeiten:** Bestellinformationen, Abonnieren des Newsletters Kulturbüro Prättigau

Die Gestaltung nimmt wenn möglich Bezug auf den Print, nutzt aber die aktuellen Möglichkeiten des elektronischen Mediums.

Projektleitung: Christof Hegi, Mitglied der Kulturkommission

Gestaltung

Als Kulturbegleiter Prättigau ist es wichtig, selber mit der Gestaltung einen kulturellen Beitrag zu liefern. Daher wird der Fotografie ein besonderes Augenmerk geschenkt, indem ein eigener Stil entwickelt und für das Vorhaben umgesetzt wird. In der Beilage wird das Bildkonzept kurz mit Stellvertreterfotos dargestellt. Mit Silvan Giger als Teil des Projektteams wird also gleichzeitig eine Förderung jungen Kulturschaffens im Prättigau geleistet. Er ist einer der Giger Brüder, die mit ihrem Film «Ruah» viele Preise gewonnen haben sowie mit dem Film «Schächer» auf dem Filmfestival Cannes nominiert wurden.

Eine weitere visuelle Schiene, die eigens entwickelt wird, sind die Illustrationen rund um Orientierungskarten, für die Thomas Giger vom Sechstageswerk, Malans verantwortlich zeichnen wird. Er wird auch für Grafik von Buch und Website besorgt sein.

Beteiligte

Leitung und Koordination: Hedi Senteler

Redaktionsteam: Heini Hagmann, Christof Hegi, Hedi Senteler

Fotografie: Silvan Giger

Grafik, Illustration: Thomas Giger

Lektorat: Heini Hagmann

Website: Christof Hegi

Korrektur: Verlagsseitig

Druck: somedia, Chur

Heini Hagmann

* Sevelen, Studium in Bern und Fribourg, wohnt seit 1989 in Schiers, unterrichtet an der Evangelischen Mittelschule EMS Deutsch, Geschichte und Wirtschaft & Recht. Mitglied der Kulturkommission Prättigau ab 2007, seit 2009 deren Präsident, im Stiftungsrat Kulturhaus Rosengarten seit 2009. Redaktions- und Herausgebertätigkeit für das Wörterbuch „Prättigauer Dialekt“ 2014. Mitarbeit im Kunstprojekt „Heinzenkapelle“ in St. Antönien seit 2016.

Christof Hegi

* St.Gallen, Studium in Zürich, wohnt in Saas im Prättigau, Publizist, Medienproduzent, IT-Projektleiter, Redaktor, Konzertveranstalter. Langjährige Selbstständigkeit mit der Verlag Urbane Medien – vum!, Zürich, Konzeption, Produktion und Redaktion von Medien für die Schweizerische Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Organisator der TASTENTAGE KLOSTERS und anderer Konzerte unter dem Dach der Kulturgesellschaft Klosters, Mitglied im Vorstand, Mitglied der Kulturkommission Prättigau, Webmaster.

Hedi Senteler

wohnhaft in Conters seit 2008, seit 1992 Einzelfirma Works by Hedi Senteler Representing (Management, Coaching und Repräsentanz internationaler Werbe- und Kunstfotografen). Vorstandsmitglied Freunde des Zürcher Balletts von 2002–2013 und verantwortlich für Marketing und Events. Projektleitung und Kuration des Artists-in-residence Programmes Kunstluft.ch im 2016 in Conters und 2018 in Partnun St. Antönien (Gemeinde Luzein).

Silvan Giger

wohnt in Tomils, Ausbildung als Grafik Designer. Heute Fotograf und Kameramann. Zahlreiche Auszeichnungen für den Kurzfilm „Ruah“: 2015 Viewers Award - Zurich Film Festival (ZFF 72), 2016 Venice Film Festival (RUAH), 2016 Raindance Festival London (RUAH), 2016 Sitges International Fantastic Film Festival (RUAH), 2016 Kyiv International Film Festival Molodist (RUAH), 2016 ASFF York (RUAH), 2017 Solothurner Filmtage (RUAH), 2017 Max Ophüls Festival (RUAH). <https://silvangiger.com>

Thomas Giger

Wohnt in Seewis. Grafikdesigner, Illustrator mit seiner Firma Sechstagerwerk. Referenzen: Zeitschriften Reportagen oder Bündner Standard, diverse Homepages wie Justiz Graubünden, Corporate Identity wie Karlihofschule oder Advokatur Tomaschett. Weitere Beispiele siehe <https://sechstagerwerk.ch>.

Vertrieb

Der Kulturbegleiter erscheint im Verlag somedia, der sich für einen professionellen Vertrieb verantwortlich zeichnet. Ausserdem soll das Buch in den Dorfläden präsent sein, Neuzuzüglern zum Aktionspreis zur Verfügung stehen, in Hotels und Restaurants als Ansichtsexemplar aufliegen, bei Gemeinden zu beziehen sowie durch Kulturinteressierte direkt über die begleitende Website zu bestellen sein. Übernachtungsbetriebe erhalten jeweils ein Gratisexemplar, das sie ihren Gästen ausleihen können, sie halten Verkaufsexemplare in Vorrat. Die Neuerscheinung wird durch Begleitveranstaltungen bei erwähnten Personen und Orten vorgestellt und knüpft so an die Tradition der Kulturstammtische an.

Finanzen

Projektleitung, Redaktion und Autoren arbeiten auf Entschädigungsbasis mit Kostendach und bringen ehrenamtliches Engagement ein, damit das Projekt bezahlbar bleibt. Ins Gewicht fallen somit vor allem Kosten für Fotografie, Illustration, Gestaltung, Druck und Erstellung sowie Einpflege spezifischer Inhalte für die begleitende Website. Der Verkauf wird die Kosten nicht zu decken imstande sein, so dass Drittmittel über Stiftungen und Partner akquiriert werden. Die Region Prättigau hat einen Beitrag über CHF 30'000.-, der Kanton hat (ursprünglich) einen Beitrag über CHF 10'000.- zugesagt, der neu und mit höherer Summe angefragt werden muss.

Zeitraumen

Januar-Juni 2021	Finanzierung sichern
Mai 2021	Textanfragen
Oktober 2021	Eintreffen der Texte
November 2021	redaktionelle Bearbeitung der Texte mit Rücksprachen bei Autoren, Lektorat
Juni-Nov. 2021	Fotografieren und Fotoredaktion
Dez. 2021	Grafik und Korrektorat
Januar 2022	Druck
Februar 2022	Auslieferung Verlag
März 2022	öffentliche Veranstaltungen, Buchvorstellungen

Redaktionsteam, Dezember 2020